

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Wirte und deren Stellung innerhalb der Bevölkerung in volkswirtschaftlicher, politischer und sozialer Bedeutung.

Unter diesem Titel bringt der „Gastwirt“ eine mit Veritas gezeichnete Korrespondenz, die verdient, in weitere Kreise getragen zu werden. Der Korrespondent schreibt:

„In Nr. 2 des „Gastwirt“ vom 12. Januar 1901 wird im Artikel: „Im Kampf gegen den Doppeltitel“ dem Bedauern Ausdruck gegeben, dass die Behörden für die berechtigten Wünsche des Wirtstandes so wenig Interesse zeigen, dass insbesondere auch die eidgenössischen Räte in Fragen, wo es sich um grosse physische, sittliche und finanzielle Gefahren allgemeiner Natur für unser ganzes Land handelte, nur die unmittelbare finanzielle Tragweite gewisser Massnahmen auf den Staatsäckel, resp. die Bundesfinanzen in Erwägung ziehen. Und dies unbekümmert um die bedeutenden grösseren und allgemeinen Nachteile, welche aus so einseitigem Vorgehen erwachsen müssen; unbekümmert auch um die tiefgreifenden Schädigungen, welche dem ohnehin geplagten, fiskalisch stets geschöpften Wirtstand zugefügt werden. Dabei wird auch dem Bedauern indirekt Ausdruck gegeben, dass bei Behandlung solcher Fragen wirtschaftlicher Natur keine Vertreter der zunächst interessierten Kreise zugezogen werden, oder zu Worte kommen können.“

Diese schwerwiegenden Vorwürfe sind berechtigt, aber doch nur zum Teil. Es ist freilich richtig, dass weniger vielleicht die eidgenössischen Räte, als eine grössere Zahl kantonalen Behörden und auch Gemeindebehörden ihre Aufgabe in Fragen des alle Verhältnisse des Volkswohlfahrt berührenden Wirtschaftswesens nur in einseitiger Vertretung des fiskalischen Standpunktes erblicken. Um hunderttausend Franken Steuerbeträge mehr einsacken zu können, werden Ausgaben im zehnfachen Betrage, mit daneben tief eingreifenden sozialen und sittlichen Schäden leichtsinnig oder gedankenlos übernommen oder geradezu provoziert. Die Interpretation und die Handhabung der allerdings in mehrfacher Richtung verbesserungsbedürftigen Wirtschaftsgesetze und Verordnungen entspricht in manchen Fällen nicht einer wirklichen Fürsorge um das Volkswohl, nicht dem Sinn und Geiste der betreffenden Erlasse. Freilich sind diese öfters, wie bereits bemerkt, auch nicht immer auf moralisch sichere Grundlage gestellt, wie denn der Mangel an Aufrichtigkeit geradezu die Signatur ist bei Behandlung der Fragen, die diese Materie betreffen: dieser Mangel an Aufrichtigkeit, verbunden mit einem bedenklichen Mangel an Einsicht, daran krankten aber sämtliche der interessierten Interessenten-Gruppen:

1. Der Staat und dessen Vertreter in die Behörden. 2. Die Bevölkerung, das liebe Publikum, und 3. Die Wirte selbst. In dem Wirrwarr der Anschauungen, dem Konflikt der Interessen hält es schwer, die Schuld oder den Anteil an den herrschenden Zuständen jedem einzelnen Faktore zuzuteilen.

Man ist klar darüber, dass das Wirtschaftswesen nicht ohne weiteres den Bestimmungen der Bundesverfassung über „Gewerbefreiheit“ unterstellt werden sollte, sondern gewisser Vorbehalte bedarf. Da man jedoch weder Zeit noch Mut genug besitzt, um der Sache selbst

näher zu treten, und sich auch mit Rücksicht auf das Alkoholmonopol und die Zollfragen nicht den „letzten“ Finger verbinden will, so schiebt man die weitere Erledigung dieser Angelegenheiten den Kantonen zu. Damit machen die eidgenössischen Behörden gleichzeitig das vorgeschriebene Kompliment vor der Kantonal-Souveränität und damit wird wieder eine neue, sehr mannigfaltige Musterkarte der absonderlichsten Interpretationen kantonalen Verordnungen geschaffen. Die Bedürfnisfrage, d. h. Beschränkung der Zahl der Wirtschaften, wird in vielseitiger Weise, von Seite der Behörden meistens nur vom fiskalischen Standpunkt aus ventiliert. Jedenfalls, sagt der Fiskus, dürfen die Staatseinnahmen nicht darunter leiden: Erhöhung der Gebühren, Patente etc. kommt vor der Sorge um richtige Qualifikation der Geschäftsinhaber, richtiger Kontrolle des Betriebes und der Qualität der Genussmittel u. s. w.

Das Publikum, die Bevölkerung schreit und entsetzt sich über die Nachteile des ungezügelter Wirtschaftswesens und Wirtschaftsebens und macht ohne viel Federlesens die Wirte allein für diese Zustände verantwortlich, ohne des Anteils zu gedenken, den es selbst durch seine Anforderungen aller Arten daran trägt. Jedes neue Haus soll durch eine neue Wirtschaft rentabel werden; jeder der täglich neu entstehenden Vereine braucht ein besonderes Lokal und einen Wirt, und jeder sogenannte Wirt sucht einen Verein, der sein Geschäft alimentiert, oder tritt gleich zu diesem Zwecke in ein Dutzend Vereine als Mitglied ein. Die Bierbrauereien und Weinbänder vermehren ihrerseits die Zahl der Wirtschaften, ohne immer eine Garantie für deren Charakter zu übernehmen.

Die Abstinenzbewegung greift immer mehr um sich, ebenso der Ruf nach Beschränkung der Wirtschaften und strenge Beaufsichtigung der Wirte und der Art und Weise, wie das Gewerbe, der Beruf getrieben wird, sofern man überhaupt noch von einem Beruf mit Fachkenntnissen sprechen darf, wenn gleichzeitig unter dem Deckmantel unserer von bedenklicher Charakter Schwäche angekränkelten freihandlichen Institutionen und der Gewerbefreiheit das Wirten in vielen Fällen der beliebte Zufluchtsort bankrotter Charaktere, problematischer Existenzen und eines vaterlandlosen oder arbeitsscheuen Gesindels geworden ist, und zwar in der Weise, dass der anständige, tüchtige und gewissenhafte Wirt, deren es doch eine grosse Zahl gibt, gar nicht mehr zu Worte kommt, sondern verächtlich behandelt wird.

Gegen diese faulen Zustände sollten die respektablen Wirte mit viel mehr Ueberlegung, Entschiedenheit und Ausdauer ankämpfen und sollten die Behörden und das Publikum solche Bestrebungen mit aller Macht unterstützen.

Auch die Grossmacht der Presse hat hier eine dankbare Aufgabe vor sich, wenn sie fördernd, belehrend und ermutigend die Anstrengungen unterstützt, die auf das wirklich allgemeine Wohl gerichtet sind.

Eine Sanierung der Zustände im Wirtschaftswesen ist jedoch kaum denkbar ohne eine Beschränkung der Zahl der Wirtschaften und strenge Handhabung derjenigen Bestimmungen, die auf dieses Ziel gerichtet sind. In dieser Richtung sollten die Wirte selbst die Behörden mit allen Kräften unterstützen. Leicht ist die Sache nicht, denn auf einer Seite bringen es die gesellschaftlichen Zustände der verschiedenen

Bevölkerungsklassen, das ruhelose, aufgeregte Leben und Treiben unserer Zeit mit sich, dass immer grössere Anforderungen und immer vermehrte Gelegenheit zum Wirtschaftsbetrieb gesucht werden. Auf der andern Seite macht sich naturgemäss der allgemeine Unzufriedenheit, Unruhe und Nervosität gegenüber eine ebenso berechtigte Reaktion geltend, die in den Temperenz- und Abstinenz-Bestreben ihren Ausdruck findet. Diesen Tendenzen sollten die Wirte nicht ohne weiteres ablehnend gegenüber stehen, sondern solche Anforderungen der Zeit, soweit berechtigt, vorurteilsfrei unterstützen, allerdings unter aufrichtiger Mitwirkung der Behörden und der Bevölkerung.

Ob der Wirt schliesslich seinen Verdienst an Milch, Mineral- oder sogar Quellwasser hat, an Obst etc. oder an Wein, Bier und Schnaps in öfters fragwürdiger Qualität, bleibt sich gleich, aber nicht gleich bleibt es weder für den Wirt noch für das Publikum, am allerwenigsten aber für das Volkswohl, wenn die Existenzbedingungen einer Wirtschaft, von welcher Staat und Gemeinde Abgaben beziehen, von vorneherein so unsichere sind, dass ein reeller Betrieb kaum denkbar ist und der Charakter und die Stellung des Inhabers naturgemäss darunter Not leiden muss. Darum, ihr Wirte, vergesst bei Euren Bestrebungen zur Förderung der Berufsinteressen nie den Grundsatz: Nur wer sich selbst achtet, hat Anspruch auf die Achtung seiner Mitbürger.“



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Chri tian. Die Direktion des Grand-Hotel übernimmt ab 15. Februar Herr H. Schlenk.

Baselstadt. Das Hotel und Solbad Schweizerhalle bei Basel ist durch Kauf an Hr. H. Büsch-Mesmer, zurzeit Bahnhof-Bufferthus, übergegangen.

Spiez. Am 28. ds. abends 10 Uhr wurde der Hondrich-Tunnel der Spiez-Grutigen-Bahn durchschlagen.

Interlaken. Zum Direktor des Kursaales in Interlaken ist Herr Chr. Falkenberg, seit vier Jahren Buffetmeister in den Bahnhofrestaurants in Luzern, gewählt worden.

Locarno. Hier macht sich ein neuer Kur-Sport bemerklich — das Barfussgehen im Winter. Täglich begegnet man hier auf allen Strassen und Wegen solchen Sportmännern und mitunter auch Weibern.

Solothurn. Als Gerant des Kurhauses Oberbalm bei Solothurn wurde Herr St. Verrier, zur Zeit Direktor der Kuranstalt Nideldbad bei Rüschlikon, gewählt.

Niederlande. Die niederländische Zeitung „De Nieuwe Courant“ bringt in ihrer Nummer vom 11. Januar einen mehrere Spalten umfassenden sehr schmeichehaften Artikel über die Schweiz als Winterstation und ihre Bedeutung im Allgemeinen.

Lausanne. Sont descends dans les hôtels de premier et de second rangs ee Lausanne-Ouchy, du 18 au 24 janvier 1901: Suisse: 251; France: 49; Allemagne: 61; Angleterre: 38; Amérique: 7; Italie: 13; Russie: 2. Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Etats balkaniques: 15. — Total: 436.

Vom Bodensee. Wie aus Konstanz berichtet wird, wurde das neue Salon-Dampfschiff „Stadt Konstanz“ in Dienst gestellt. Es ist, wie schon früher berichtet, ein stattliches, 55 Meter langes und 6,4 Meter breites Schiff mit einem Tiefgang von 1,27 Meter, bezw. 1,39 Meter, bei einer Belastung mit 30 Tonnen, gleich 60 Personen. Von den übrigen vier Salonbooten unterscheidet es sich hauptsächlich durch den vollständigen Verschluss des Raumes zwischen den Radkasten durch Glashüllen.

Mailand. Der Besitzer des „Hotels Milano“ Herr Spatz, wird das Zimmer, in dem Verdi sein Leben aushauchte, ganz genau in dem Zustande bleiben lassen, in dem es sich jetzt befindet, und dort Erinnerungszeichen an den Meister (Bildnisse, Autographen u. s. w.) aufbewahren.

St. Blasien. Die Aktiengesellschaft des Hotel und Kurhaus St. Blasien beschloss die Erhöhung des Aktienkapitals auf Mk. 500.000. Der Reingewinn betrug in den 4 Jahren 1895/96 bis 1898/99 M. 46.642, M. 62.871, M. 46.028 und M. 40.488. Welche Dividende daraus verteilt wurde, ist nicht bekannt gegeben.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 12. bis 18. Januar 1901: Deutsche 824, Engländer 705, Schweizer 338, Franzosen 163, Holländer 163, Belgier 69, Russen 202, Oesterreicher 60, Portugiesen, Spanien, Italiener, Griechen 123, Dänen, Schweden, Norweger 23, Amerikaner 43, Angehörige anderer Nationalitäten 10. Total 2723. Darunter waren 92 Passanten.

In Arosa besichtigt die englische Kolonie ein Fremdenblatt in englischer Sprache unter dem Titel „Arosar Gazette“ demnächst herauszugeben. Dasselbe wird vorher als Beilage zur „Fremdenliste von Arosa“ erscheinen. Die Redaktion wird zum grossen Teil von den englischen Kurgästen selbst besorgt. Die Frequenzliste weist am 15. Januar auf: 192 Deutsche, 123 Engländer, 22 Holländer, 21 Schweizer, 18 Russen, 16 Italiener, 6 Franzosen, 5 Oesterreicher, 3 Amerikaner, 4 verschiedener Staaten, total 412 Personen gegenüber 383 im Vorjahre.

Registre de commerce. Sous la raison sociale „Société de l'Hôtel du Belvédère au Mont Pélérin“, il est créé une société anonyme qui a son siège à Vevey et pour but l'achat d'immeubles et tous droits s'y rattachants la construction et l'exploitation de tous hôtels, pensions ou restaurants, soit par éparce ou par location. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent mille francs divisé en cent actions de mille francs chacune. Le président du conseil d'administration est Louis Arragon, de Corsier, banquier.

St. Gallen. Die Verkehrrskommission des hiesigen immer mehr erstarkenden Vereins hat sich nach der jüngst stattgehabten Generalversammlung wieder neu konstituiert und organisiert. Als Hauptmittel, um unsere isolierte Stadt an der Ostmark auch in weiten und weitesten Kreisen bekannt zu machen, dient die Vertriebung des „Führers durch St. Gallen“ (in deutscher, französischer und englischer Sprache). In der letzten Komiteesitzung wurde nun auch die Ausgabe eines Führers in italienischer Sprache beschlossen.

Allzeit frühlich ist gefährlich;
Allzeit traurig ist beschwerlich;
Allzeit glücklich ist betrügerlich;
Eins um's andere ist vergänglich.
Altdeutsch.

Frage.
Wer liefert Ersatz für Fensterglasscheiben?
Dieselben müssen wetterfest und vollständig durchsichtig sein, eventuell auch biegsam. Gefl. Antworten an die Redaktion.

Theater.
Repertoire vom 3. bis 10. Februar 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, abends, *Die Macht der Finsternis*. Montag, *Das Glück im Winkel*. Mittwoch, *Figaros Hochzeit*. Donnerstag, *Die Geisha*. Freitag, *Die Regimentstochter*. Samstag, *Undine*. Sonntag, nachmittags, *Die lustigen Weiber von Windsor*. Abends, *Im weissen Rössl* und *Als ich wiederkam*.

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständiges neues Programm.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“**
Verantwortliche Redaktion: Otto Amaler-Aubert.

„Henneberg - Seide“

Gérance od. Direktorstelle

in kleinerem Hotel gesucht von jungem, tüchtigem Fachmanne mit prima Referenzen.
Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1099 R.

Pour Hôteliers.

Suisse, 34 ans, célibataire, libre du service-militaire, soluble, au courant des trois langues, bien expérimenté, possédant meilleures références, cherche place de **Directeur** ou même associé. Offres sous R 388 à Haasenstein & Vogler, Berne. 1138

Zu verkaufen.

Ein gut eingerichtetes, flottgehendes

Hotel-Pension im Berner Oberland

auf einem der berühmtesten Fremdenplätze, Sommer- und Winterkurort, elektrischem Licht, Badeeinrichtung, 40 Betten, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Preis Fr. 185.000. Offerten unter Chiffre H 1137 R an die Exp. d. Bl.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Grand prix collectif Paris 1900.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & W. Craken, 38 Queen Street City EC

A REMETTRE

de suite pour cause de maladie un très bon
Hôtel d'Été
en Suisse française. Excellente affaire. S'adresser sous chiffre H 1017 R à l'administration du journal.

Bienenhonig garant. ächt

Kunst-Tafelhonig, Wachholder-, Holunder- und Kirschlatwerge, Johannesbeer-, Himbeer-, Brombeer- und Erdbeer-Confitures empfiehlt in I. Qualität
J. U. Reifler-Kern, Honighändler, Stein (Kt. Appenzell)
Günstige Engros-Bezugsquelle.

Tapezierer-Artikel en gros
Polstermaterialien
Rosshaar
Wolle
Bettfedern
Matratzendrüile
Möbelstoffe
Storrensattins
Storrendrüile

Teppichstangen
Bodenteppiche
Tischteppiche
Jassteppiche
Portièren
Vorhang-Cretonnes
Passementeries
Wachstücher

Messingstangen samt Garnituren
für Vitrages in Hotels und Restaurants.

SCHOOP & Co, ZÜRICH

Usterstrasse 7 beim Linthescherscheulhaus. 838

Hotel-Direktor

der 4 Hauptsprachen mächtig, 37 Jahre alt, welcher seit 20 Jahren in Hotel I. Ranges des In- und Auslandes konditioniert hat, sucht gestützt auf prima Referenzen Saison- oder Jahres-Engagement. Kautio kann nach Belieben gestellt werden.
Gefl. Offerten unter Chiffre H 1118 R an die Exp. des Blattes.

Zu verkaufen

Grosses Hoteletablisement

es besteht aus:
Grosses Hotelgebäude (c. 65 Zimmer) mit Garten und Park;
Grosses Dependenzgebäude mit Restauration (das alte Haupthotel);
Herrschaftliches Schloss mit Garten und Park (als Privatsitz oder Pension dienlich);
Grosse Oekonomiegebäude, diverse Wälder, Felder und Wiesen.
Das Ganze liegt an einer Station der Zahnradbahn Genf-Salève, besitzt eine unübertroffene Farnsicht, beliebter Ausflugs- und Sommeraufenthaltsort.
Das Etablissement ist zweckdienlich möbliert und wird in globo sammt Mobilien in den Spottpreis von Fr. 125.000 verkauft. Schloss und Hotel werden auf Wunsch getrennt.
Sich zu wenden an Herren **Lachenal & Hudry, Advokaturbureau, Genf.**
(H 432 Y) 1126

Neuerbautes Wohnhaus

mit 20 Zimmern, Wasser, elektr. Licht und Badeeinrichtung, an schöner, freier Lage, mit Garten, vorzüglich geeignet zu Hotel- oder Pensionsbetrieb, ganz in der Nähe eines gut besuchten schweizerischen Badesortes und dem Bahnhof gelegen, ist Umstände halber sehr

preiswert zu verkaufen.
Offerten unter Chiffre J 561 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine
sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E. Prospekt und Preisliste gratis und franko.

Offene Geranten-Stelle.

Für die Saison 1901 (15. Mai bis Ende September) wird ein erfahrener, tüchtiger Gerant gesucht. Anmeldungen und Zeugnisse sind einzureichen an Herrn **Max Alter**, Fürsprecher in **Solothurn**, Präsident des Verwaltungsrates des Kurhaus Ober-Balmberg bei Solothurn.

Kühlräume u. Eisschränke



Wegen gänzlicher Aufgabe des Berufes, Familienverhältnisse halber,

Allerbestes Hotel

mit gangbarstem Restaurant, an bester Lage der Stadt Zürich, ist an einen soliden Käufer, der circa Fr. 50,000 Anzahlung leisten kann, sofort **direkt** vom Besitzer

zu verkaufen.

Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre H 1072 R.

Hotel-Versteigerung.

Am 18. März d. J., vormittags 9 Uhr, wird beim k. k. Bezirksgericht in Tirol das

Hotel Wiesenhof mit Zugehör in Gnadental

Öffentlich versteigert. Mit dem Hotel, welches 48 Zimmer nebst Speisesaal, Küche, Buffet, Kellerei u. w. enthält, vollständig eingerichtet und mobilisiert ist, werden auch die Zugehör, bestehend in Dependence, Badhaus, Restaurationsgebäude, Wohnhaus, Oekonomiegebäude, Remisen, Waschküche, Eiskeller, Pferdestall, Schiffschütte, sowie die **Villa Germania**, das **Heilighaus** und **Heilighaus** u. s. w. mitverkauft; ausserdem kommen noch die umliegenden Grundstücke im Flächenmasse von rund 13 ha nebst den in der Nähe befindlichen Waldungen im Flächenmasse von rund 2 ha 80 m² zur Versteigerung.

Weiters wird auch versteigert die neuerbaute und vollständig eingerichtete **Villa Aurora** mit 11 Zimmern und dabei befindlichem Walde. Die Ausrüstung, unter welchen ein Anbot nicht angenommen wird, betragen für das Hotel samt Zugehör, Grundstücken und Wäldern sowie Einrichtung 120,000 Kronen und für Villa Aurora samt Einrichtung und Waldung 14,000 Kronen.

Hotel Wiesenhof, eine Stunde von der Stadt Hall in Tirol entfernt, ist ein vielbesuchtes Alpenhotel, auf sehr schönem Mittelgebirgsplateau mit ausgedehnten Nadelwaldungen, vorzüglichem Trinkwasser, grossartiges Gebirgs Panorama, Bade- und Höhenluftkurort, Soolbäder, mit allen Bequemlichkeiten versehen und für Sommerfrische ein vorzüglicher Aufenthalt.

Nähere Aufschlüsse erteilt Dr. **Kathrein**, Advokat, **Hall** in Tirol.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

EXTRA SEC EXTRA SEC EXTRA SEC
GOUT FRANÇAIS GOUT FRANÇAIS GOUT FRANÇAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Zu verkaufen

an bestfrequentiertem, schweiz. Fremdenplatz an zukunftsreicher Lage ein feinst eingerichtetes

HOTEL

mit Jahresbetrieb, circa 90 Betten, Garten und Umschwung. Antritt auf nächste Saison.

Anfragen unter Chiffre **H 1061 R** befördert die Expedition der „Hotel-Revue“.

Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereins

184 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof)
placiert Hotel-Personal aufs gewissenhafteste. Wir stehen in engster Fühlung mit den beiden Vereins-Bureaux „Union Helvétique“ und „Gastler Verein“.

Gebrüder Schwabenland, Ludwigshafen a/Rhein

Specialität:

Gediegene Küchen-Einrichtungen

für Hotels, Restaurants und Cafés

Prämiert:
Goldene Medaille
Münster i. Westf. 1899

Prämiert:
Grosse goldene Medaille
und Ehrenpreis
Frankfurt am Main 1900

Zürcher & Zollikofer

ST-GALL

GRAND ASSORTIMENT



EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande franco de port.

Zu verkaufen

Ein Pensionsgebäude

etc. etc.

mit prächtigen Parkanlagen, in schönster Lage des Vierwaldstättersees; auch geeignet für Herrschaftssitz oder Institut. Dampfschiffstation. 03 Lz

Nähere Auskunft erteilt

A. V. Grüter

1060 Luzern.

Gasthof- und Restaurant-

Buchhaltung

Ausserst leichtfassliche Anleitung zur Selbstführung einer übersichtlichen und doch einfachen Buchhaltung für diese Branchen. Vom „Gastwirt“ Zürich, glänzend empfohlen. Preis Fr. 10 (mit den nötigen Geschäftsbüchern, für viele Jahre ausreichend, Fr. 25 gegen Nachnahme).

H 5945 Z
1049 Boesch-Spallinger
Bücher-Experte
Zürich (Metropol).

Hotel-Verkauf.

An einem stark frequentierten Fremdenplatz (Bahnhof) der Ostschweiz steht ein kleineres Hotel vorzüglich für Touristen geeignet zum Verkauf. Günstige Zahlungsbedingungen. Antritt nach Vereinbarung. Anmeldungen unter Chiffre **H 195 Ch** an Haasenstein & Vogler, Chur. 1119

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC

MI-SEC BRUT

SEC ROSÉ

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art

Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel

empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten

in 6 Qualitäten. **Kaffee-Mischungen**

No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 No. 5 No. 6

Fr. —.90 Fr. 1.10 Fr. 1.25 Fr. 1.40 Fr. 1.60 Fr. 1.80 per 1/2 Kilo.

Täglich frische Röstung. * Prompter Versandt franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo.

Telegr.-Adr.: Kaffeerösterei-Basel Ia Referenzen zu Diensten. Telefon Nr. 4080.

WER

Artikel für den
Hotel-Bedarf führt
oder fabriziert * *

inseriert mit Erfolg in der in Basel erscheinenden

„Hotel-Revue“

Offizielles Organ des Schweizer Hotelier-Vereins.

HOTEL

avec grand Café-Brasserie

à remettre.

Bonne clientèle. Affaires assurées pour un preneur capable. Occasion exceptionnelle. Pour tous renseignements s'adresser Case postale 4087, Lausanne. H1421L 1013

Zu kaufen gesucht.

Ein Ispanier

Hotel-Omnibus

à 6 Personen, noch in gutem Zustande. Offerten nebst Preisangabe befördert die Exp. d. Bl. unter Chiffre **H 1121 R.**

Zu vermieten in Vevey

Familienverhältnisse halber

LA PRINTANIÈRE

für Mädchenpensionat oder Familienpension. Ausgezeichnete Lage, schöner Garten.

Sich zu wenden an Mlle. Taux, rue des Communaux, oder an Mr. Henri Tavernier, Vevey. (H 22 V) 1089

Zu verkaufen.

Das von schönen Schattenanlagen umgebene

Hotel Bellevue auf St. Beatenberg

im Centrum der Höhenpromenade, in vorteilhaftester Lage. Dasselbe enthält mit Dependenz 100 Fremdenbetten, einen geräumigen Speisesaal, Gesellschaftssaal, Salons, Billardzimmer und einen grossen Restaurationssaal. Alle Südzimmer sind mit Balkons versehen und haben prachtvolle Aussicht auf die Alpen und den Thuner-See. Das altrenommierte Hotel erfreut sich einer guten Frequenz. **Kaufpreis und Anzahlung nach Uebereinkunft.** 1107 H271Y

Offerten sind zu richten an **Ad. Michel**, Amtsnotar in Interlaken, der auch jede wünschbare Auskunft erteilt.

= Hotel-Verkauf. =

Wegen Sterbefalls ist gutgehendes, in Fabrikstäd. des Ob-Elssasses gelegenes Hotel nebst Lohnkutscherei — das einzige für Fremdenverkehr — mit allem Fonds sofort preiswürdig zu verkaufen. Sehr günstige Bedingungen. Sich. Existenz. Anzahlung mindestens 25,000 M.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1103 R.**

Hotel-Direktor

tüchtig, sprachkundig, noch als Leiter eines grossen Etablissement tätig, sucht im Fall ebenfalls im Hotelfach erfahren, Stellung. Gefäll. Offerten erbeten an die Exp. ds. Bl. unter Chiffre **H 1132 R.**

RORSCHACHER

GEMÜSE- UND FRÜCHTE-CONSERVEN

Den Herren Hoteliers u. Wirten bestens empfohlen

8 goldene Medaillen und Ehrendiplome.

Schweiz. Armee-Conserve-Fabrik Rorschach

BERNHARD & Cie., Kommanditgesellschaft.

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einzigste Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:
Einfache Fahrt (16 Tage) I. Kl. Fr. 119.40. II. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchstrasse 12, Basel.

Zu verkaufen eventuell zu vermieten.
Familienverhältnisse halber ist ein erhöhter, aussichtsreichster Lage Zürichs auf Frühjahr 1901 eine im besten Gange befindliche, grössere, fehmöblierte Z553c 1114

Fremden-Pension
zu verkaufen event. zu vermieten. Günstige Konditionen. Gefl. Offerten unter Chiffre Z. F. 581 an Rudolf Mosse in Zürich.

Hotel zu verkaufen.
Ein bestergerichtetes, komfortabel möbliertes Saison-Hotel, 142 Fremdenbetten, mit altherühmten Heilquellen, aus Wasser- und Land, sowie grosser Umschwung, guter alter Kundschaft und nachweisbarer Rendite, ist besonderer Verhältnisse halber preiswürdig vom Besitzer direkt an solvablen Käufer abzugeben.
Offerten unter Chiffre H 1097 R an die Expedition dieses Blattes.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.
Fasshahnenfabrik und Korkschniderei.
Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepot unserer patentierten Fasshahnen eidg. Pat. 7337 errichtet haben:

Basel	Hrn F. Eckhardt-Schweri	
	HH. Schneberger & Co.	
Bern	Hrn. C. R. Ziegler	598
Luzern	HH. Meyer, Sibling & Co.	
Thun	Hrn. Leopold-Born	
Zürich	HH. Ganter & Co., Ganter, Sibling & Co.	

Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällige fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Maggi zum Würzen und Verlängern

696 der Suppen, Bouillons und Saucen, wovon wenige Tropfen genügen

an jeder Suppe und jeder schwachen Fleischbrühe augenblicklich überraschend kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen und die Verdauung wohlthunend zu befördern.

Leistet der Hotelküche die vorzüglichsten Dienste.
Vorteilhaftester Bezug in grossen Flaschen Nr. 5.



Secrétaire (1er)-caissier ou chef de réception.
Suisse français, 30 ans, bon comptable, parlant et correspondant parfaitement anglais et allemand et pouvant fournir caution, cherche place de suite ou plus tard.
Adresser les offres à l'admin. du journal sous chiffre H 1098 R.

DIRECTEUR
dirigeant actuellement un établissement de tout I. ordre cherche avec sa femme une place analogue.
Prière d'adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1333 R.

Billard Zu verkaufen. Billard
Wegen Aufhebung des Hotels und gänzlicher Geschäftsaufgabe: Ein Billard erster Güte mit neuen Banden und allen Zubehörenden in bestem Zustande, 5 grosse Saalspiegel, so gut wie neu, 1 schönes Buffet, Kirschbaumholz, Christoffelbestecke, neu versilbert, Tafelmesser mit Elfenbein- und Ebenholzgriff, alles zu sehr bescheidenen Preisen.
Gefl. Offerten befördert die Expee. d. Bl. unter Ch. H 1120 R.

Directeur-Gérant
est demandé pour automne prochain pour nouvel établissement de 300 lits; ouvert toute l'année.
Grande expérience et références de premier ordre exigées.
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1082 R.

Ober-Kellner
28 Jahre alt, flotte Erscheinung, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit Réception und Buchführung vertraut, momentan in einem der grössten Hotels der Schweiz als solcher thätig, sucht ähnliche Stelle für kommende Saison, am liebsten Stadt oder Kanton Luzern.
Offerten befördert die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre H 1094 R.

Luftgas! Luftgas!
Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)
Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen
Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.
Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.
Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.
Das erzeugte Gas ist nicht explosibel, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dunnfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Räume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.
Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:
16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4.25 Cts.
16 " Acetylen " " 3.00 " "
16 " Petroleum " " 2.25 " "
16 " Amberger Luftgas " " 0. " "
mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtlampe pro Stunde 3 Cts.
Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

OSTENDE.
DEUX GRANDES BELLES VILLAS A LOUER.
Formant ensemble un hôtel de famille. Six salons; salle à manger pour 50 personnes; salle de lecture; 50 lits; très aéré et confortablement meublé, ayant une riche et très belle clientèle.
Verandahs, logies et balcons, le tout vue sur la mer; Rampe Christine 12 et 14, entre le Casino, le Kursaal, le Théâtre et la mer, au centre du nouvel Ostende.
S'adresser avec références à la Société anonyme des anciens établissements ANDRÉ DE VRIENDT, Bruxelles (Belgique).

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1er ordre
Kleider und Bureau: Bahnhofsstrasse 92 Zürich
Magazin: Bahnhofsstrasse 90
TELEPHON 3702

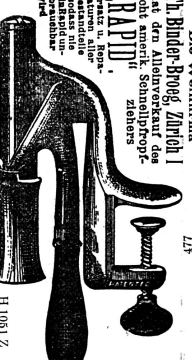
Spezialität: Feine Herrenkleider nach Mass in bester Ausführung.
Kataloge auf Verlangen gratis und franko.
Manchetten, Kravatten, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

E. Neuhauser, St. Gall. Suisse
Rideaux entous genres
Echantillons sur demande.

Teilhaber oder TeilhaberIn
gesucht für Hotel-Pension in aufblühendem Sommerkurort des Kantons Graubünden, mit einer Einlage von 5 bis 6 Tausend Franken, 8 bis 10%, garantiert.
Offerten unter Chiffre Qc 642 X an Haasenstein & Vogler in Genf

Hotel II. Ranges
(30-40 Betten) mit feinem Restaurant, Billard, Speisesaal und Zubehör, an schöner Lage in Zürich (siehe Tonhalle u. Börse) zu verkaufen event. zu vermieten.
Nur im Fach tüchtige und solvente Liebhaber beisehen sich zu wenden unter Chiffre Z M 212 an die Annoncen-Expedition (Z 1317 g) 1081
Rudolf Mosse, Zürich.

Die Weinhandlung
H. Binder-Broeg, Zürich I
hat den Alleinverkauf des besten französischen Champagner-RAPID.
Besten u. besten Champagner, Cognac, Brandy, etc.
H 1061 Z



Zu verkaufen
infolge Todesfalles des Besitzers das alte, bestrenommierte und gut möblierte Hotel zum Ochsen in Zug.
Geschäftsführender: H. und U. grosse, beständige Kundschaft. Ausk. erteilt Alois Hotz in Zug. (Z 4333) 1095

Billig zu verkaufen.
Ein noch gut erhaltener 10 bis 12 plätziger Hotel-Omnibus.
Offerten unter Chiffre Z. V. 546 an Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition in Zürich. 1112 (Z 4485)

Cannes.
Pour cause de santé à remettre immédiatement en tout octobre prochain
Pension d'étrangers
21 lits. Très belle situation, ancienne et fidèle clientèle. Occasion exceptionnelle. Reprise fr. 20000.
S'adresser à M. Edmond de la Harpe, Vevey. 1130

Eine grössere Auswahl
Tapeten in jedem Genre, moderne sehr hübsche Dessins, auch Leder- und Relief-Tapeten von denen nur noch kleinere Quantitäten von 8 bis 50 Rollen vorhanden sind, werden mit ganz bedeutendem Rabatt abgegeben.
J. Salberg, Tapeten-Manufactur
Fraumünsterstrasse 11, Zürich.
Muster zur Verfügung. 1136 (Z 1397 g)

Briefpapier Postkarten, Couverts
mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc.
Schweizer Verlags-Druckerei Basel.

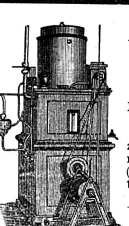
Erdlich überall in Mineralwasserhdlg. Apotheken, Hotels, Restaurants

Passenger Tafelwasser

ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Baden-Baden.
Hotel-Restaurant-Verkauf.
Moderner Neubau (Eckhaus), in centraler Lage am Sonnenplatz bei den Badanstalten gelegen; circa 130 qm. grosser Pracht-saal, 25 Zimmer etc. Alles mit dem grössten Komfort ausgestattet, sofort oder später zu verkaufen.
Näheres durch die Eigentümer: 1019
Adolf und Heinrich Vetter, Baden-Baden.

Fr. Mettler, Sohn, Gasapparatenfabrik Arth.
→ Gegründet 1868. ←
Neueste vielfach verbesserte 786
Gasapparate von 10-1000 Flammen
zum Beleuchten, Löten, Sengen und anderen technischen Zwecken. Bei Anwendung von Gasglühlicht (Auerlicht) mindestens fünfmal billiger als elektrisches Licht.
Beste und billigste Gasapparate derzeit für Hotels, Fabriken und Private.
Hunderte von Ia Zeugnissen und Referenzen.



Hotel-Direktor
30 Jahre alt, sprachenkundig, tüchtig und erfahren, dem ebenso tüchtigen Frau zur Seite steht, gegenwärtig Direktor eines Hotels I. Ranges in Nord-Afrika, sucht auf kommenden Frühling ähnliche Stelle event. würde kleineres Hotel in Pacht genommen. Prima Referenzen.
Gefl. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1068 R.

A VENDRE dans station d'étrangers des bords du Lac Léman (1193M) 10 0
Propriété avec Petit Hôtel-Restaurant
(mobilié compris) d'une contenance de 7000 m² en jardins, vignes et bois. Pour renseignements et pour traiter s'adr. Albert Vallotton, Montreux.

Für Hotels.
Kaufmännisch gebildeter Deutschschweizer, aus angesehener Familie, gewandt im Umgang mit Fremden, langjähriger erster Sekretär und Bureauchef einer der grössten Kuranstalten der Schweiz, der franz. und engl. Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht ähnliches Engagement oder Verwalterstelle bei grossem Unternehmen. Prima-Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Auf Wunsch kann Kautions geleistet werden. Finanzielle Beteiligung an einem nachweisbar soliden und gut rentierenden Unternehmen nicht ausgeschlossen. Gefl. Offert. sub. Chiffre H 1124 R an die Hotel-Revue, Basel.

Wirtschaftsbetrieb CORSO-THEATER, ZÜRICH
Die probeweise nur für 1 Jahr abgeschlossene Verpachtung des Wirtschaftsbetriebes geht am 15. Juli d. J. zu Ende und wird daher auf diesen Zeitpunkt zur Bewerbung neu ausgeschrieben. Regiebetrieb durch einen tüchtigen Geranten nicht ausgeschlossen. Nähere Auskunft wird erteilt vom Bureau der Saalbau-Gesellschaft Zürich. (H 1532) 1127

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver
Essoreuses syst. américain
Séchoirs
Calandes sècheuses
Désinfection, Essuageage
Coulage, Lavage, Rinçage
Azutage sans changer de machine.

INSTALLATIONS 1081
de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 200 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. → TELEPHONE. ← Catalogue et devis gratuits.

